

## Setup 1:

# Ein Screencast mit der Software Opencast-Studio aufzeichnen und mit gesprochenen Erläuterungen unterlegen

### Änderungsprotokoll der Anleitung

Version	Fertigstellung	Änderungen gegenüber Vorgängerversion
1.0	29.04.2020	Erste Fassung

Diese Anleitung beschreibt einen von vielen möglichen Wegen, wie Sie ein Screencast-Video aufzeichnen und für präsenzferne Lehre einsetzen können.

### Inhaltsverzeichnis

1	Überblick.....	2
2	Schritt-für-Schritt-Anleitung.....	3
	Schritt 1: Moodle konfigurieren .....	3
	Schritt 2: Opencast Studio öffnen und Aufnahmemodus wählen.....	4
	Schritt 3: Berechtigungen für Kamera, Bildschirminhalt und Mikrofon erteilen .....	5
	Schritt 4: Aufnahme vornehmen.....	8
	Schritt 5: Ergebnis anschauen und bewerten .....	9
	Schritt 6: Screencast speichern.....	9
3	Weitere Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung der Aufnahmen .....	11

Diese Anleitung wurde im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes BASICplus erstellt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Zentralinstitut für Bildung der TU Ilmenau: [zib@tu-ilmenau.de](mailto:zib@tu-ilmenau.de)

# 1 Überblick

<b>Kurzbeschreibung des Setups:</b>	<p>Ein Screencast ist im Grunde die Abfolge von Screenshots, die in kurzer Folge vom Bildschirm aufgenommen und als Video gespeichert werden. Sie können in diesem Szenario alles, was Sie auf Ihrem Bildschirm sehen, in einem Video aufzeichnen. Dies kann z.B. eine PowerPoint-Präsentation, ein PDF-Arbeitsblatt oder jede andere Software sein, die Sie auf Ihrem System nutzen.</p> <p>Parallel zu dem Geschehen auf Ihrem Bildschirm können Sie verbale Erläuterungen über das Mikrofon aufnehmen, die dann im fertigen Video synchron dazu wiedergegeben werden.</p> <p>Zusätzlich können Sie optional Ihre Gestik und Mimik über eine Kamera aufnehmen. Dieses Bild wird dann synchron, je nach verwendeten Wiedergabeeinstellungen, neben dem Bildschirmvideo oder diesem überlagert abgespielt.</p> <p>Das Szenario ist vergleichbar mit einer Präsentation oder einer Softwareschulung, die viele Lehrende üblicherweise für Präsenz-Vorlesungen bzw. -Seminare oder für Fachvorträge nutzen.</p>
<b>Endprodukt:</b>	<p>Lehrvideo inklusive Ton in zwei möglichen Varianten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>zum Upload auf den Opencast-Server mit der Möglichkeit zur Einbindung in Moodle oder</li> <li>zum Abspeichern auf Ihr lokales System</li> </ol> <p><i>Hinweis: Die optionale Aufzeichnung des Kamerabildes erfolgt in einer separaten Videodatei und muss bei der Wiedergabe <u>außerhalb von Moodle</u> entweder parallel wiedergegeben oder mittels einer geeigneten Schnittsoftware mit dem Bildschirm-Video zu einer gemeinsamen Videodatei vereint werden, z.B. in Form eines Videos einer PowerPoint-Präsentation mit überlagertem kleinen Dozierendenbild in einer Ecke (Bild-im-Bild).</i></p>
<b>Typischer Einsatzzweck in der Lehre:</b>	<p>Vorlesung, Softwareschulung, Übung bzw. Seminar, Gruppenarbeit</p>
<b>Nutzung bzw. Abruf durch Studierende</b>	<p>zu beliebiger Zeit</p>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<p>beliebig</p>
<b>Erforderliche Hardware:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchschnittlicher PC oder Laptop,</li> <li>- Mikrofon (Headset empfohlen),</li> <li>- Kamera (Webcam intern o. extern, falls Dozierenden-Video genutzt werden soll)</li> </ul>
<b>Erforderliche Software:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Webbrowser (mit Firefox getestet, weitere möglich)</li> <li>- Opencast-Studio läuft auf einem Server des UniRZ und wird <u>nicht</u> lokal installiert, Zugriff erfolgt über Moodle</li> </ul>
<b>Datenschutz:</b>	<p>Solange Sie nur aufzeichnen und die Videos lokal speichern, werden keine Aufnahmen dauerhaft auf dem Server gespeichert. Dies geschieht erst, wenn Sie die Uploadfunktion zum Opencast-Server nutzen.</p>

## 2 Schritt-für-Schritt-Anleitung

Nachfolgend ist eine sehr einfache Möglichkeit beschrieben, die mit der Open-Source-Software „Opencast-Studio“ ohne weitere Softwareinstallation auskommt. Opencast-Studio ist seit der Version 8.2 vom März 2020 ein Bestandteil des im UniRZ der TU Ilmenau seit Jahren betriebenen Opencast-Videoservers.

Die folgende Beschreibung zeigt das Setup für die Erstellung von Screencasts mit Opencast-Studio, Version 8.3 unter Verwendung des Browsers Firefox, Version 75.0 auf einem Desktop-PC oder Laptop unter dem Betriebssystem Windows 10. Bei anderen Browsern oder Betriebssystemen können einzelne Details abweichend sein.

Die Software selbst ist intuitiv zu benutzen und führt Sie mit Bildschirmweisungen bis zum fertigen Screencast. Bitte lesen Sie trotzdem die Anleitung durch und führen Sie folgenden Schritte nacheinander aus:

### Schritt 1: Moodle konfigurieren

Die Aufnahme von Videos mit Opencast-Studio wie auch die anschließende Einbindung in Moodle-Kurse erfolgt über ein Moodle-Plugin innerhalb Ihres jeweiligen Moodle-Kurses.

Bitte loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten in das Moodle-System der TU Ilmenau unter folgender Adresse ein: <https://moodle2.tu-ilmenau.de/>

*Hinweis: Falls Sie mit dem Login Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an den IT Service Desk des UniRZ (<https://www.tu-ilmenau.de/unirz/it-service-desk/>).*

*Anleitungen zur Einführung in Moodle finden Sie auf den Moodle-Seiten des UniRZ (<https://www.tu-ilmenau.de/it-service/mitarbeiter/moodle/screencasts/>)*

Gehen Sie anschließend zu Ihrem **Moodle-Kurs**, in den Sie später das aufzunehmende Screencast (Video) einfügen möchten.

*Hinweis: Die Videos, die in einem Kurs aufgezeichnet bzw. hochgeladen wurden, sind nicht ohne Weiteres in den anderen Kursen verfügbar!*



*Bild 1: Schrittfolge zum Konfigurieren von Moodle, um den Block „Opencast Videos“ zur Aufnahme von Videos sichtbar zu machen*

Sofern in Moodle auf der rechten Seite nicht bereits der Block „Opencast Videos“ zur Videoeinbindung/-aufnahme zu sehen ist (siehe Bild 1, rechts), müssen Sie diesen **Block** zunächst

**aktivieren.** Dazu klicken Sie bitte auf das **Aktionsmenü** (kleines Zahnrad neben dem Titel Ihres Kurses) und wählen den Punkt **„Bearbeiten einschalten“**. Dann erscheint auf der linken Seite der Menüpunkt **„Block hinzufügen“** auf den Sie bitte klicken. Daraufhin erscheint eine Liste mit verschiedenen Blöcken. Scrollen Sie ggf. nach unten und wählen Sie den Punkt **„Opencast Videos“** aus. Nun sollte auf der rechten Seite der Block **„Opencast Videos“** zu sehen sein.

## Schritt 2: Opencast Studio öffnen und Aufnahmemodus wählen

Nachdem Sie die Schritte zur Einrichtung in Moodle vorgenommen haben (innerhalb eines Kurses nur beim ersten Mal erforderlich), klicken Sie bitte auf den Button **„Record video“** (Bild 2).



*Bild 2: Block „Opencast Videos“ mit der Möglichkeit Videos hochzuladen oder aufzunehmen*

Auf dem Startbildschirm werden Ihnen folgende drei Aufnahmemodi angeboten (Bild 3):



*Bild 3: Die drei grundsätzlichen Video-Aufnahmemodi von Opencast-Studio*

- **Modus Bildschirm:** Hiermit wird das Fenster einer einzelnen, vorher geöffneten Anwendung (z.B. PowerPoint-Präsentation, PDF-Reader, Excel etc.) oder der ganze Bildschirm mit allen geöffneten Fenstern aufgezeichnet.
- **Modus Bildschirm & Kamera:** Bei diesem Modus wird wiederum Ihr Bildschirm aufgezeichnet, zusätzlich aber noch das Bild einer Webcam, üblicherweise das Videobild des Dozierenden. Beide Videos werden dabei getrennt in zwei synchronisierte Video-Dateien aufgenommen und vom Video-Player in Moodle synchron wiedergegeben.
- **Modus Kamera:** Hier wird nur das von der Webcam aufgenommene Bild aufgezeichnet. Diese Einstellung eignet sich für Präsentationen ohne die Nutzung von Anwendersoftware, wie PowerPoint etc. Es wird nur das aufgezeichnet, was die Webcam sieht, also typischerweise das Dozierendenbild. Anwendungen hierfür wären z.B. eine rein verbale Präsentation im Format einer „Rede“, häufig auch als Videopodcast bezeichnet.

Bei allen drei Modi kann optional der während der Aufnahme von Ihnen gesprochene Ton aufgezeichnet werden. Falls Sie keine Kamera angeschlossen haben oder diese im System gesperrt ist, sind der zweite und dritte Aufnahmemodus ausgegraut und nicht verfügbar.

*Hinweis: Falls Sie eine Kamera angeschlossen haben und der Kamera-Modus nicht auswählbar ist, klicken Sie bitte auf das Windows-Symbol ganz links in der Taskleiste und geben Sie Datenschutzeinstellungen ein. Dann wählen Sie den Punkt Kamera aus und nehmen die entsprechenden Einstellungen/Freigaben vor. Gleiches gilt für die Einstellung zum Mikrofon. Falls Sie hierbei Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.*

Je nachdem für welchen Aufnahmemodus Sie sich entscheiden und welchen Browser Sie verwenden, werden aus Datenschutzgründen unterschiedliche Berechtigungen von Ihrem Browser abgefragt, die nachfolgend erläutert werden. Keine Sorge, die notwendigen Einstellungen werden schnell zur Routine.

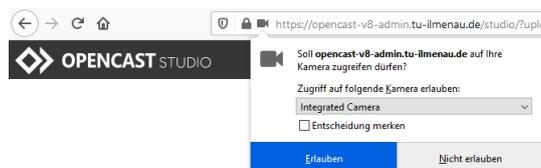
Nachfolgend wird die Verwendung des zweiten Aufnahmemodus „Bildschirm & Kamera“ erläutert, also die Aufnahme inklusive dem Dozierenden-Video.

### Schritt 3: Berechtigungen für Kamera, Bildschirminhalt und Mikrofon erteilen

#### 1. Kamera

Nachdem Sie den Modus **Bildschirm & Kamera** ausgewählt haben, möchte Ihr Browser (bzw. die OpenCast-Software), die Erlaubnis zum Zugriff auf Ihre Kamera. Falls Sie mehr als eine Kamera angeschlossen haben, wird Ihnen Ihr Browser in der Dropdown-Liste Ihre angeschlossenen Kameras anbieten (siehe Bild 4, auf kleinen Pfeil klicken).

Bitte wählen Sie dann die Kamera aus, die auf Sie als Sprecher gerichtet ist (z.B. die integrierte Kamera Ihres Laptops) und klicken Sie dann auf „Erlauben“.

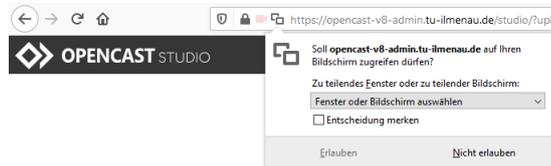


*Bild 4: Browserfenster in dem Sie OpenCast-Studio die Erlaubnis erteilen, Ihre Kamera zu benutzen*

Es erscheint im Browserfenster eine Vorschau des Kamerabildes, das Sie aufzeichnen werden. Hier können Sie die Kamera nochmals ausrichten und damit den Bildausschnitt festlegen.

## 2. Bildschirminhalt

Als nächstes werden Sie gefragt, welcher Bildschirminhalt aufgezeichnet werden soll: Hier gibt es **zwei** grundsätzlich verschiedene **Möglichkeiten**, die erscheinen, wenn Sie die Dropdown-Liste öffnen (Bild 5, kleiner Pfeil):



*Bild 5: Browserfenster in dem Sie Opencast-Studio mitteilen, welcher Bildschirminhalt aufgezeichnet werden soll*

- A)** Zum einen können Sie **eines der zuvor geöffneten Anwendungsfenster aufnehmen**. Dann wird während der gesamten Aufzeichnung nur der Inhalt dieses einen Fensters gezeigt. Dies hat den Vorteil, dass Sie nicht versehentlich andere geöffnete Anwendungen (z.B. Posteingang Outlook) oder den Desktop im Video zeigen. Sie können jedoch auch nicht zu einer anderen Anwendung wechseln. Die gewählte Anwendung wird auch im Hintergrund weiter aufgezeichnet, falls Sie dennoch zu anderen Anwendungen bzw. Fenstern wechseln.

*Hinweis: Beachten Sie bitte, dass bei PowerPoint der Präsentationsmodus als eigenständige Anwendung betrachtet wird, die zuvor mit F5 gestartet werden muss, damit sie in der Auswahl angezeigt wird!*

- B)** Zum anderen können Sie den **vollständigen Bildschirm aufnehmen**. Diese Option sollte verwendet werden, falls Sie innerhalb einer Aufnahme zwischen mehreren Anwendungen bzw. Fenstern wechseln oder mehrere Fenster gleichzeitig nebeneinander darstellen möchten.

*Hinweis: Zum Wechseln zwischen Windows-Anwendungen die ALT-Taste gedrückt halten und die TAB-Taste mehrmals drücken, bis die gewünschte Anwendung ausgewählt ist, dann beide Tasten loslassen.*

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie bitte auf „**Erlauben**“.

*Hinweis: Die Checkbox "Entscheidung merken" bitte nicht aktivieren, damit Sie die Entscheidung jedes Mal erneut treffen können.*

Es erscheint im Browserfenster eine Vorschau des Inhalts, den Sie aufzeichnen werden.

*Hinweis: Falls Sie die erste Option gewählt haben, kann es sein, dass die gewählte Anwendung als maximiertes Fenster erscheint und das Browserfenster verdeckt. Bitte wechseln Sie in diesem Fall mit der Tastenkombination ALT+TAB zum Browserfenster mit der Opencast-Studio-Oberfläche zurück, um die nachfolgenden Schritte ausführen zu können.*

Im Opencast-Studio (Browserfenster) klicken Sie bitte auf den „**Weiter**“-Button rechts unten. Alternativ können Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf den Button „Quelle neu auswählen“ nochmals ändern.

### 3. Mikrofon

Auf der nächsten Seite müssen Sie entscheiden, ob Ihr Ton, den das Mikrofon aufnimmt, im Video abgespeichert werden soll. Hier sollten Sie i.d.R. den Button „Mikrofon“ klicken, da andernfalls das fertige Video stumm ist (Bild 6).

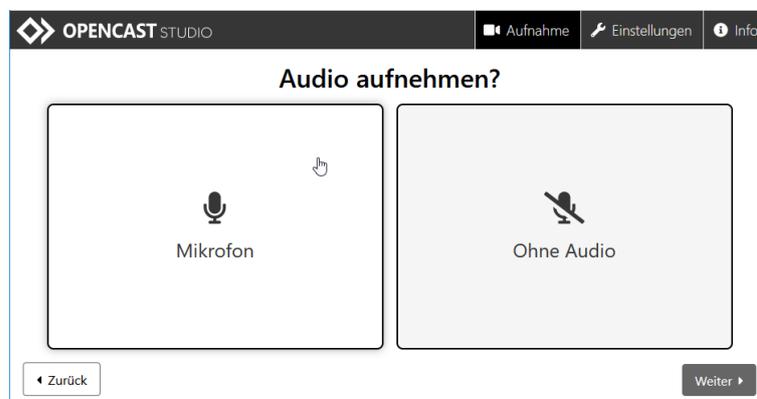


Bild 6: Die beiden Aufnahmemodi für den Erläuterungston: Aufnahme mit oder ohne Ton

Falls Sie mehr als ein Mikrofon angeschlossen haben, wird Ihnen Ihr Browser in einer Liste Ihre angeschlossenen Aufnahmegeräte zur Auswahl anbieten (auf kleinen Pfeil klicken, siehe Bild 7).

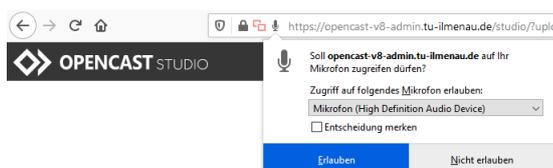


Bild 7: Browserfenster in dem Sie Opencast-Studio die Erlaubnis erteilen, Ihr Mikrofon zu benutzen

Wählen Sie das Mikrofon aus, dass Sie verwenden möchten. Falls Sie ein Headset oder ein separates höherwertiges Mikrofon angeschlossen haben, sollten Sie dies auswählen.

*Hinweis: Die Checkbox "Entscheidung merken" sollten Sie erst nach einer Probe-Aufnahme auswählen, wenn Sie mit dem Ton zufrieden sind. Um die Berechtigungseinstellungen nach Auswahl der Checkbox trotzdem später noch ändern zu können, müssen Sie dafür den Browser-Cache und die Cookies für diese Seite löschen (siehe Hilfeseiten Ihres Browsers).*

Bitte klicken Sie anschließend auf „Erlauben“.

In einem schwarzen Feld ist der Pegel Ihrer Audioaufnahme visualisiert. Die gelbe Linie sollte deutlich ausschlagen, wenn Sie mit der für Sie angenehmen Lautstärke sprechen.

*Hinweis: Falls Sie keinen Ausschlag sehen, überprüfen Sie bitte Ihr angeschlossenes Mikrofon oder die „Soundeinstellungen“ in Ihrem System. Hier können Sie ggf. auch den Mikrofon-Pegel anheben, falls die Testaufnahmen zu leise sind. Falls Sie hierbei Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.*

Bitte klicken Sie dann auf „Weiter“. Es erscheint am unteren Rand ein roter Aufnahmeknopf.

## Schritt 4: Aufnahme vornehmen

Starten Sie nun durch Klicken auf den **roten Knopf** (RECORD-Symbol, Bild 8) die Aufnahme und **wechseln** Sie mit der Tastenkombination ALT+TAB vom Browserfenster des Opencast Studios zum **Fenster der Anwendung**, die Sie im Video zeigen möchten, z.B. PowerPoint-Präsentation, PDF-Reader, Excel etc.

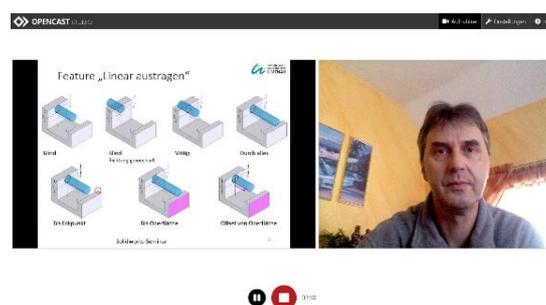


*Bild 8: Browserfenster zum gleichzeitigen Start der Aufzeichnung beider Videos (Inhalt und Dozierendenbild)*

Von nun an werden alle Bildschirmaktivitäten in dem gewählten Fenster bzw. auf dem gesamten Bildschirm (je nach gewählter Einstellung, siehe oben) aufgenommen. Dies sind in PowerPoint z.B. alle Folienwechsel, Bildschirmanimationen oder in Excel z.B. alle Eingaben und berechneten Werte etc.

Je nach gewählter Option werden Ihre gesprochenen Erläuterungen, (aber auch alle sonstigen Geräusche!), aufgenommen.

Die Aufnahme beenden Sie, indem Sie mit der Tastenkombination ALT+TAB **vom Fenster der Anwendung** (z.B. PDF-Reader, Excel etc.) wieder **zurück zum Browserfenster mit dem Opencast-Studio wechseln** und dann den **roten Button** mit dem weißen Quadrat (STOP-Symbol) **klicken** (Bild 9).



*Bild 9: Browserfenster zum gleichzeitigen Stoppen (und ggf. Pausieren) der Aufzeichnung beider Videos*

## Schritt 5: Ergebnis anschauen und bewerten

Nachdem Sie die Aufnahme beendet haben, können Sie sich im Browser (Bild 10) Ihre **letzte Aufnahme anschauen** und entscheiden, ob Sie die Aufnahme verwerfen und neu aufzeichnen oder diese speichern möchten.



Bild 10: Browserfenster zur Qualitätskontrolle nach der Aufzeichnung

Falls Sie nicht zufrieden sind, klicken Sie bitte auf den Button „Verwerfen und neu aufzeichnen“ am linken unteren Bildschirmrand. Falls Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, klicken Sie auf „Weiter“.

## Schritt 6: Screencast speichern

Für das Speichern des Videos gibt es zwei Möglichkeiten (Bild 11):

- A) Zum einen können Sie die Aufnahme **auf den Opencast-Server** des UniRZ der TU Ilmenau **hochladen** und **anschließend in Moodle einbinden**. Für das Einbinden von Videos aus Opencast in Moodle existiert eine separate Anleitung: <https://www.tu-ilmenau.de/fileadmin/media/unirz/Services/Struktureinheiten/E-Learning/Screencasts/Opencast.mp4>

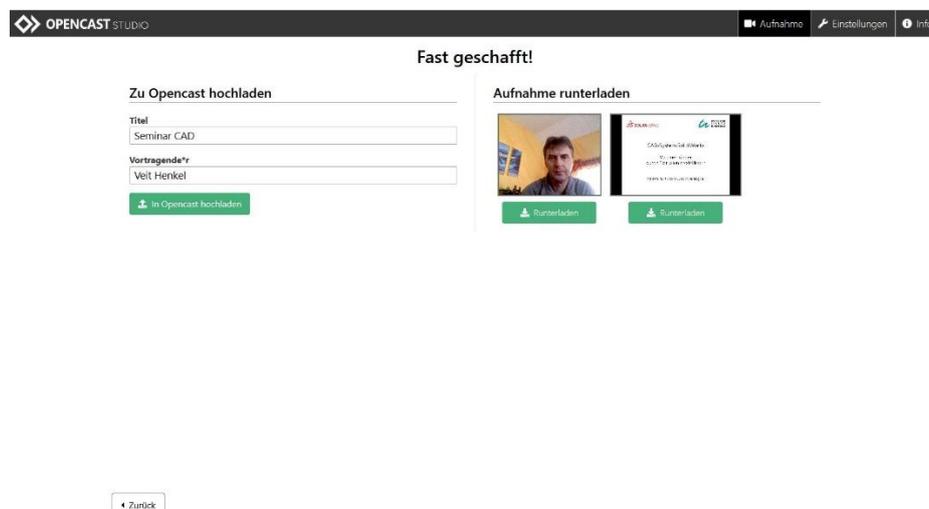


Bild 11: Browserfenster zum Abspeichern der Aufzeichnung auf Opencast-Server oder lokal

*Hinweis zum Einbinden in Moodle: Bitte versuchen Sie nicht, Videos direkt in Moodle-Kurse einzubinden, da der Speicherbereich von Moodle nicht für viele große Videodateien ausgelegt ist! Nutzen Sie dafür bitte den Weg über Opencast und binden Sie in Moodle nur einen Link auf die Opencast-Datei ein.*

- B)** Zum anderen können Sie das **Video** als Datei auf Ihrem **lokalen** System **speichern**. Klicken Sie dazu auf den Button „**Runterladen**“. Je nach Browsereinstellungen öffnet sich ein Downloadfenster, in dem Sie die Option „**Datei Speichern**“ auswählen, der Datei einen geeigneten Namen geben und diese speichern. Anschließend können Sie dieses Video nach Belieben weiterverwenden.

*Hinweis zum Videoformat: Je nach verwendeten Browser werden unterschiedliche Videoformate genutzt, die Sie nicht beeinflussen können. Firefox verwendet das Format WEBM, das mit den meisten Video-Playern kompatibel ist.*

*Hinweis zur Dateigröße: Die Dateien können je nach Videolänge, Auflösung und je nach Grad der Bewegung des Bildinhaltes sehr schnell ziemlich groß werden. Falls Sie Probleme mit der Dateigröße habe und beispielsweise Upload-Vorgänge aus dem Home-Office sehr lange dauern, wählen Sie „Runterladen“ (die Videodatei liegt während der Bearbeitung temporär schon auf Ihrem lokalen System) und reduzieren bitte die Dateigröße mit sogenannten Konvertierungstools für Videos. Anschließend laden Sie die reduzierten Videos über Moodle auf den Opencast-Server.*

*Für die Konvertierung von großen Videodateien zu kleinerer Dateigröße existiert eine separate Anleitungen. Das Vorgehen zum Hochladen von vorhandenen Videodateien in Opencast über Moodle wird in dieser Anleitung erläutert:*

*<https://www.tu-ilmenau.de/fileadmin/media/unirz/Services/Struktureinheiten/E-Learning/Screencasts/Opencast.mp4>*

Nach dem Speichern können Sie weitere Aufzeichnungen vornehmen.

### 3 Weitere Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung der Aufnahmen

Machen Sie zuerst eine kurze Probeaufnahme, um das Vorgehen zu üben und die Tonqualität zu überprüfen. Ein schlechter Ton ist für die Studierenden schon nach kurzer Zeit sehr anstrengend.

Versuchen Sie alle Nebengeräusche zu minimieren (Fenster schließen, Telefon stummschalten, im Homeoffice die Familie z.B. durch Türschild „Aufnahme – bitte Ruhe“ informieren etc.)

Ratsam ist es, Ihre Videos in kleine thematisch möglichst abgeschlossene Einheiten von max. 10 bis 15 Minuten aufzuteilen und später im Moodle-Kurs in einer Serie von Videos zusammenzufassen. Auf diese Art können Sie einzelne Videos auch noch in anderem Kontext (z.B. in anderen Lehrveranstaltungen) verwenden. Falls Sie im Nachhinein größere Fehler bemerken, können Sie ein kurzes Video so auch leichter neu aufnehmen und im Kurs austauschen. Für Studierende ist es auch angenehmer sich auf kürzere Videos zu konzentrieren und öfters eine Pause einzulegen. Gerade zur Prüfungsvorbereitung können Studierende ein bestimmtes Thema in einem kurzen Video schneller auffinden als in einem 90-Minuten-Video. Aus technischer Sicht (Kopieren, Upload etc.) lassen sich einzelnen kleine Dateien auch besser händeln. Der Upload großer Videodateien kann je nach Verbindung lange dauern und muss im Falle von Unterbrechungen neu gestartet werden. Die Dateigröße eines einzelnen Videos kann ohne optionale Nachbearbeitung schnell in den Gigabytebereich kommen!

Bei kleinen Versprechern sollten Sie die Aufnahme einfach weiterlaufen lassen. Das Ganze wirkt so authentischer.

Damit Sie die Videos später bereits am Dateinamen erkennen, legen Sie sich ein geeignetes Namensschema für Ihre Aufnahmen fest.

Zusätzlich empfiehlt sich eine tabellarische Protokollierung der Aufnahmen mit Datum, Dateiname, Zugehörigkeit zu Lehrveranstaltung, Nummer der Aufnahme in einer Serie, stichpunktartige Inhaltsbeschreibung, Anmerkungen zu Fehlern etc.

Diese Liste sollte bereits vor den Aufnahmen angelegt und dann vervollständigt werden. Sie kann dann gleich als eine Art Drehplan dienen, mit dem Sie einen besseren Überblick behalten.

Damit die Studierende (und später evtl. auch Sie selbst) wissen, wovon das jeweilige Screencast-Video handelt, sollten Sie zu Beginn eine Titelfolie einblenden. Der Titel sollte für mindestens 7 Sekunden stehen bleiben, da von Opencast für das Video i.d.R. erst nach 5 Sekunden ein automatisches Vorschaubild genommen wird. Hier bietet es sich an, eine auffälliger und größere Schrift zu verwenden, um eine Abgrenzung vom restlichen Inhalt und eine Wiedererkennung bei Serienaufnahmen zu erreichen. Für die Wiedererkennung ist auch die Verwendung identischer visueller Elemente (z.B. Bild oder Grafik) hilfreich.